



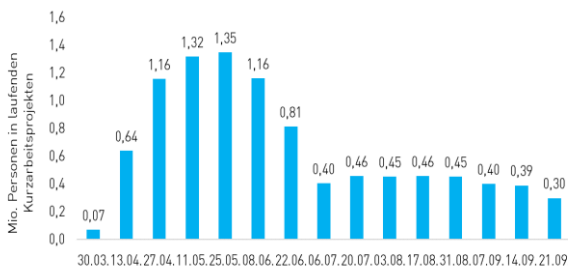
RECOVERY WATCH

ECHTZEITINDIKATOREN

Kurzarbeit stark gesunken, Erholung im dritten Quartal

Erfreuliche Nachrichten kommen vom österreichischen Arbeitsmarkt, die Anzahl der Kurzarbeitenden ist in der letzten Woche stark zurückgegangen und liegt nun erstmals wieder unter 300.000 Personen. Auch die Anzahl der Arbeitslosen ist zuletzt leicht gesunken. Der aktuell veröffentlichte Produktionsindex für Juli weist nur mehr eine Lücke von 4,4 Prozent zum Juli des Vorjahres aus. Es ist zu erwarten, dass das dritte Quartal eine starke Erholung gegenüber dem Vorquartal zeigen wird. Spannend bleibt natürlich, wie sich das vierte Quartal entwickeln wird. Die steigenden Corona-Fallzahlen sowie die Reisewarnungen für Österreich werden es dem Wintertourismus heuer sicherlich wesentlich schwieriger als in den Jahren zuvor machen. Positiv könnte sich die gute Stimmung bei unserem wichtigsten Handelspartner auswirken. In Deutschland wurden die BIP-Prognosen für das Jahr 2020 kräftig nach oben revidiert. Das ifo rechnet für dieses Jahr nur mehr mit einem BIP-Einbruch um 5,2 Prozent in Deutschland, statt mit minus 6,7 Prozent. Die ZEW-Konjunkturerwartungen für Deutschland stiegen im September weiter an, besonders gut ist die Stimmung im IT-Sektor, der Telekommunikation sowie im Chemie- und Pharmabereich. Der Bankensektor scheint sich allerdings vor vermehrten Kreditausfällen zu fürchten, auch bei den Versicherungen und der Fahrzeugindustrie sind die Erwartungen getrübt.

Personen in laufenden Kurzarbeitsprojekten

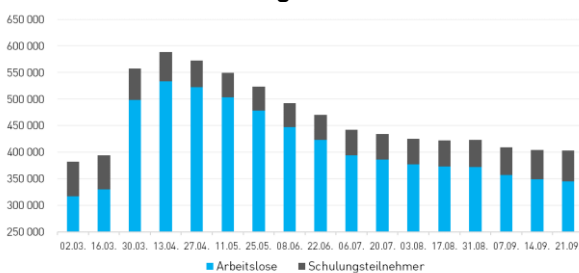


Quelle: BMAFJ

Kurzarbeit mit klarem Abwärtstrend

Seit letzter Woche ist die Anzahl der Kurzarbeitenden weiter gesunken und zwar deutlich. Es sind jetzt noch 296.486 Personen in Kurzarbeit, das sind um 92.000 weniger als letzte Woche.

Arbeitslose und Schulungsteilnehmer

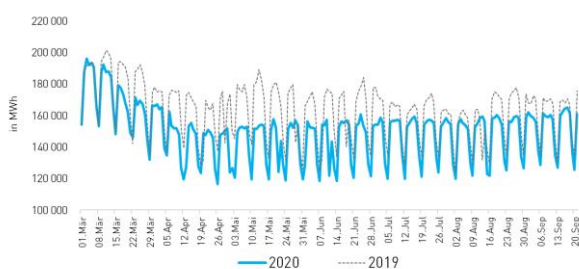


Quelle: BMAFJ

Weniger Arbeitslose, mehr Schulungsteilnehmer

Die Anzahl der Arbeitslosen ist auch letzte Woche wieder leicht gesunken, die Anzahl der beim Arbeitmarktservice gemeldeten Schulungsteilnehmer steigt hingegen an. Derzeit sind 344.886 Personen arbeitslos, und weitere 58.512 befinden sich in Schulungen. In Summe sind 403.398 Personen beim Arbeitmarktservice gemeldet, das sind um 31 Prozent weniger als zum Höchststand im April 2020.

Stromverbrauch in Österreich

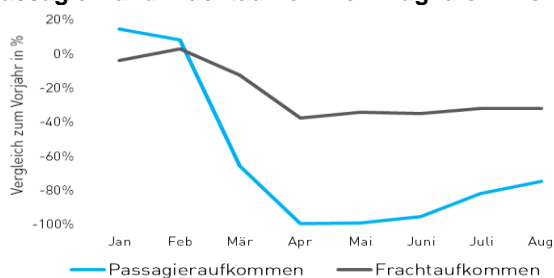


Quelle: SMARD

Stromverbrauch leicht steigend

Der Stromverbrauch hat eine steigende Tendenz, dadurch wird der Abstand zum Vorjahr kleiner. In der vergangenen Kalenderwoche wurde um 4,2 Prozent weniger Strom als im Jahr zuvor verbraucht.

Passagier- und Frachtaufkommen Flughafen Wien



Quelle: Flughafen Wien

Passagieraufkommen bei Viertel des Vorjahres

Die Passagierzahlen des Flughafens Wien sind im April um 100 Prozent eingebrochen. Während der Sommermonate sind sie zwar wieder angestiegen, allerdings liegen sie noch immer weit unter dem Vorjahr. Im August lag das Passagieraufkommen bei 25 Prozent des Vorjahres. Das Frachtaufkommen brach im April weniger stark ein als das Passagieraufkommen, ist aber seither auch nur wenig gestiegen. Im August lag es noch um 32 Prozent unter den Vorjahreswerten.

Schienengüterverkehrsleistung



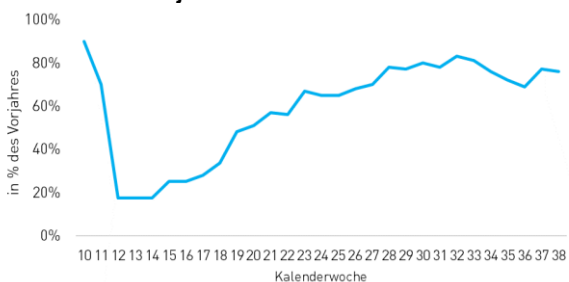
Quelle: ÖBB Infrastruktur AG, IHS

Anmerkung: Vorläufige Daten, saisonal-, feiertags- und outliertbereinigt

Schienengüterverkehr 7 Prozent unter Vorjahr

Die Schienengüterverkehrsleistung ist im April dramatisch eingebrochen und wies zu diesem Zeitpunkt ein Minus von rund 30 Prozent auf. Bis Mitte August ging der Trend grundsätzlich nach oben. In der letzten Woche lag die Lücke zum Vorjahr bei rund sieben Prozent.

Fahrgastzahlen der Wiener U-Bahn in Prozent des Vorjahres



Quelle: Wiener Linien

Covid-19 dämpft die Fahrgastzahlen

In der vergangenen Kalenderwoche stiegen um 24 Prozent weniger Fahrgäste in die Wiener U-Bahn ein als im Vorjahr. Die Lücke hat sich um einen Prozentpunkt im Vergleich zur letzten Woche vergrößert. Die steigenden Covid-19-Fallzahlen könnten den Abstand zum Vorjahr in den nächsten Wochen wieder wachsen lassen.

FAZIT: Die Anzahl der Kurzarbeitenden ist erstmals seit Ende März wieder unter 300.000 gefallen, auch die Anzahl der Arbeitslosen ist leicht gesunken. Das dritte Quartal dürfte eine starke Erholung zeigen, aber wie geht es dann im vierten Quartal weiter? Hohe Covid-19-Fallzahlen und Reisewarnungen könnten dem Wintertourismus schwer zusetzen. Bei unserem wichtigsten Handelspartner, Deutschland, zeigt die Stimmungskurve der Wirtschaft allerdings noch immer nach oben. Davon könnte auch Österreichs Wirtschaft profitieren.

Anmerkung: Diese Woche wurden keine Daten zum wöchentlichen BIP, zur LKW-Fahrleistung und zur Einzelhandelsfrequenz veröffentlicht.

Impressum/Offenlegung: Wirtschaftskammer Österreich, Vertretungsbefugtes Organ: Präsident Dr. Harald Mahrer
Für den Inhalt verantwortlich: Abteilung Wirtschafts- und Handelspolitik, Chefredaktion: Dr. Christoph M. Schneider,
Autorin: Dr. Julia Borrmann, Wiedner Hauptstraße 63, A-1045 Wien, whp@wko.at, <https://news.wko.at/whp>, Tel: +43 5 90 900 4270